

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die 19. ID. stand bei Siniawka; ihr Nordflügel drückte jenseits des Stochod im Verein mit der 108. ID. das feindliche XXXIX. Korps über Woronczyn¹⁾ und Trysten zurück. Am folgenden Tage sollte das Vortragen des Angriffes auf Beresk und Wiczyny den Feind aus seiner Stellung vor Kisielin heben. Die am 17. links neben der 108. ID. eingesetzte k. u. k. 29. ID. erstürmte Szczuryn und drang am 18. über Jasienowka auf Rajmiesto vor, versuchte also nach Nordosten auch zum Vorteil Bernhardis zu wirken²⁾. Zugleich eroberte dessen rechte Anschlußdivision Rusche, dabei ein Bataillon der 29. ID., die am nördlichen Stochodufer und zwischen den beiden Flußarmen an der Reichstraße verlorenen Stützpunkte zurück³⁾.

Der stete Druck der Deutschen nötigte die Russen, ihre Stochodfront, namentlich das XXXIX. Korps, durch das V. Kavalleriekorps (11. KD. und 3. Orenburger KosD.) und durch Teile der 4. finn. SchD. zu stützen. Brussilow unterstellte das XXIII. Korps der 8. Armee⁴⁾.

Die Kämpfe beim festhaltenden Nordflügel der Heeresgruppe Linsingen

(16. bis 19. Juni vormittags)

Der Angriffsbefehl Linsingens für den 16. Juni (S. 489) hatte mit der Mitwirkung der ganzen Gruppe Bernhardi, ja sogar noch mit der des angrenzenden Flügels des Korps Fath gerechnet, während der Masse dieses Korps, dem Korps Hauer sowie der Gruppe Gronau weiter das Halten ihrer Dauerstellungen oblag. Nun ließ aber Kaledin zugleich mit dem V. sib. Korps, das den Stochod bezwingen sollte, am 16. auch das XXX. Korps an der Styrlinie von Kolki bis Borowicy angreifen. Dadurch verloren Bernhardi und die öst.-ung. Führer an der Styrfrent ihre Handlungsfreiheit und wurden hier, auch für die Folgezeit, gänzlich in die Abwehr gedrängt. Während des Tages arbeiteten sich die Russen auf dem Nordufer des Flusses bedenklich gegen die Nahtstelle der Korps Kaiser und Fath heran; auf der östlich von Tuman anschließenden 52. SchBrig. lastete der Geschoßhagel der feindlichen Artillerie, die auch sonst Faths und Gronaus Linien beunruhigte.

¹⁾ H a r m s, Geschichte des Oldenburgischen Infanterieregiments Nr. 91 (Berlin-Oldenburg, 1930), 227 ff.

²⁾ S c h ö n, Die 29. ID. am Stochod, 40 ff. — IR. 94 im Weltkriege, 476, 501 ff.

³⁾ IR. 94 im Weltkriege, 495 ff. — B e r n h a r d i, Denkwürdigkeiten, 436.

⁴⁾ B a l u j e w, 63 f.